

Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Raumgröße ist eine Anmeldung unter office@ku-linz.at unbedingt erforderlich. Anmeldeschluss: 12. Oktober

Veranstalter

Franz und Franziska Jägerstätter Institut (KU Linz)
Titus Brandsma Institut (Radboud Universität Nijmegen)

Konzeption und Kontakt

Dr. Andreas Schmoller (FFJI): a.schmoller@ku-linz.at
Prof. Dr. Inigo Bocken (TBI): inigo.bocken@ru.nl

Referent*innen

Prof. Dr. Inigo Bocken, Prof. für Mystische Theologie an der Universität Leuven und Mitarbeiter des Titus Brandsma Instituts an der Universität Nijmegen.

Dr.ⁱⁿ Anne-Marie Bos, wiss. Mitarbeiterin des Titus Brandsma Instituts an der Universität Nijmegen

Dr.ⁱⁿ Daniela Köder, Vorstandsmitglied der Edith Stein Gesellschaft Österreich

Dr.ⁱⁿ Sandra Lehmann, Privatdozentin, stellvertr. Leiterin des Instituts für Interkulturelle Religionsphilosophie an der Universität Wien

Dr.ⁱⁿ Verena Lorber, wiss. Mitarbeiterin des Franz und Franziska Jägerstätter Instituts an der Katholischen Privat-Universität Linz

Dr. Manfred Scheuer, Bischof von Linz, Postulator des Seligsprechungsverfahrens für Franz Jägerstätter

Dr. Andreas Schmoller, Leiter des Franz und Franziska Jägerstätter Instituts an der Katholischen Privat-Universität Linz

Prof. Dr. Wolfgang Christian Schneider, Prof. am Institut für Philosophie, Universität Hildesheim



Spiritualität des Widerstands

*Interdisziplinäre Studien zu ‚Märtyrer*innen‘
des Nationalsozialismus*

Internationale Fachtagung, 23.-24. Oktober 2025
Katholische Privat-Universität Linz
Bethlehemstr. 20, 4020 Linz, Österreich



Unter den christlichen Gegner*innen des Nationalsozialismus sowie Märtyrer*innen jener Zeit, die in steigender Zahl von der katholischen Kirche selig- und heiliggesprochen werden, befinden sich Angehörige verschiedenster Ordensgemeinschaften, Priester und Laien unterschiedlichster Herkunft, Bildung und Nationalität. Ihre Gemeinsamkeit war die Ablehnung des NS-Regimes und der Mut, in irgendeine Form von Widerstand zu treten. Spiritualität scheint gemeinhin nicht als Hauptfaktor für politisches Handeln, und doch besteht eine enge Beziehung zwischen dem aufrechten Gang oder gar Martyrium dieser Figuren und ihrer spirituellen Beheimatung.

Das Symposium richtet den Blick auf bekannte und weniger bekannte Personen, die dem christlichen Widerstand gegen den Nationalsozialismus zugerechnet werden und über Europa verstreut lebten. Wir interessieren uns für die Zusammenhänge zwischen den spirituellen Ressourcen, Traditionen und Praktiken, die sie prägten und ihrem Widerstand als politisches Ereignis und Handeln. Darüber hinaus scheint erklärungs-würdig, ob und wie die Spiritualität dieses Widerstands in der Rezeption nach 1945 berücksichtigt und thematisiert wurde.

PROGRAMM

DO 23.10.2025, 18 Uhr ERÖFFNUNG DER TAGUNG

Begrüßung: Rektor Univ.-Prof. Dr. Michael Fuchs

Vortrag: „Im Zeichen geistiger Not“ – Alois Dempf zwischen Kirche, Staat und Mystik (*Inigo Bocken*)

Feierliche Bekanntgabe der Kooperation zwischen FFJI und TBI

Anschließend Empfang in den Katakomben der KU für Referent*innen und Ehrengäste

FREITAG, 24. 10. 2025

- | | |
|-------|--|
| 9:00 | Fortsetzung der Tagung mit biografischen Studien |
| 9:10 | „Besser die Hände als der Wille gefesselt“ – Die Spiritualität Franz Jägerstätters (<i>Manfred Scheuer</i>) |
| 10:00 | „Die Welt steht in Flammen“ – Edith Steins Aufruf zum spirituellen Widerstand im Nationalsozialismus (<i>Daniela Köder</i>) |
| 10:50 | Pause |
| 11:10 | Spiritualität und Widerstand als Einheit: Père Jacques (Lucien Bunel) in frühen biografischen Zeugnissen (<i>Andreas Schmoller</i>) |
| 12:00 | Mittagspause |
| 13:30 | Titus Brandsma, the Resistance Fighter (<i>Anne-Marie Bos</i>) |
| 14:20 | „Eine andere Art von Mut“: Simone Weils Plan für einen Verband von Frontkrankenschwestern (<i>Sandra Lehmann</i>) |
| 15:00 | Pause |
| 15:20 | Johannes Maria Verweyen – der monistische und spirituelle Philosoph, Dichter und Priester (+ 21. März 1945 im KZ Bergen-Belsen) (<i>Wolfgang C. Schneider</i>) |
| 16:10 | Resümee |
| 16:30 | Opfer- und Tätergeschichte(n) erinnern – Thematischer Stadtrundgang durch Linz (<i>Andreas Schmoller und Verena Lorber, Linz</i>) |
| 18:00 | Ende der Tagung |